

## Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

10/2005

16. Jahrgang

Seite

### Kurz und aktuell

Heiratsboom im Mai ... Bürokauffrau und Kraftfahrzeugmechatroniker am beliebtesten ... Umsätze der Handwerksunternehmen insgesamt stabil ... Beschäftigtenrückgang in den Betrieben der Energieversorgung ... Stromerzeugung im 1. Halbjahr 2005 gesunken ... Mehr Übernachtungen im Reiseverkehr ... Rund 1,5 Milliarden Euro Umsatz durch unternehmensnahe Dienstleister

3

### Beitrag

Schulische Vorbildung beim Start in das Berufsleben

von Martina Poteracki und Kerstin Krüger

5

### Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl

9

### Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt

15

### Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

49

Redaktionsschluss 04.10.2005

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- \* = Mindestveröffentlichungsprogramm

### Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

### Heiratsboom im Mai

Im Mai 2005 gaben sich in Sachsen-Anhalt 1 981 Paare das Ja-Wort. Das waren 606 Eheschließungen bzw. 44 % mehr als im Mai des Vorjahres.

Dieses Ergebnis war in den 176 Monaten seit der Wiedervereinigung nach dem September 1999, als 2 011 Paare heirateten, der höchste Wert. Damals gab es das magische Datum 9.9.99 mit 1 120 Trauungen. Die häufigsten Heiratsmonate waren bisher überwiegend Mai und August.

Von Januar bis April 2005 wurden insgesamt 1 971 Eheschließungen beurkundet, darunter 572 im März und 580 im April.

### Bürokauffrau und Kraftfahrzeugmechatroniker am beliebtesten

Im Jahr 2004 haben insgesamt 19 333 junge Frauen und Männer einen Ausbildungsvertrag neu abgeschlossen. Das waren rund 400 Neuabschlüsse weniger als im Jahr 2003.

Insgesamt befanden sich am Jahresende 2004 rund 56 000 Jugendliche in einer Ausbildung im dualen System, 655 weniger als im Jahr zuvor.

Obwohl es insgesamt rund 350 Ausbildungsberufe in Deutschland gibt, hat sich die Rangfolge der am häufigsten gewählten Berufe gegenüber den Vorjahren kaum verändert. Von den 7 466 weiblichen Auszubildenden, die im Jahr 2004 eine Berufsausbildung begannen, wählte fast jede Zehnte die Berufsausbildung zur Bürokauffrau (9,6 %). Weiterhin wurde die Ausbildung zur Verkäuferin (9,3 %) und Kauffrau im Einzelhandel (7,7 %) bevorzugt.

Bei den 11 867 jungen Männern dominierte die Berufsausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker (6,5 %) bzw. Koch (6,1 %). Es folgte mit deutlichem Abstand der Beruf Metallbauer (3,5 %). Damit ist bei den männlichen Azubis der Konzentrationsgrad auf nur wenige Berufe nicht so stark ausgeprägt.

### Umsätze der Handwerksunternehmen insgesamt stabil

Im II. Quartal 2005 hielt der Arbeitsplatzabbau in den zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen an. Zur Jahresmitte waren noch 101 000 Personen in den Handwerksfirmen tätig. Binnen Jahresfrist ging die Beschäftigtenzahl um fast 7 % zurück. Der erzielte Umsatz von 2,3 Mrd. Euro entsprach dem Vorjahresergebnis.

Dabei verlief die Entwicklung zwischen den Gewerbegruppen sehr unterschiedlich. Im Bauhauptgewerbe waren sowohl die Zahl der tätigen Personen (- 12 %) als auch der Umsatz (- 6 %) rückläufig. Im Ausbaugewerbe wurde der Personalbestand trotz eines Umsatzsprungs (+ 3 %) um 5 % reduziert.

Im Kraftfahrzeuggewerbe ging die Zahl der Beschäftigten um 1 % zurück, während der Umsatz um 9 % stieg. Ähnlich war die Entwicklung im Nahrungsmittelgewerbe: Einem Umsatzplus von 3 % stand ein Personalabbau um 3 % gegenüber.

Das Gesundheitsgewerbe verzeichnete ein Umsatzminus von 6 %. Auch die Beschäftigtenzahl sank um 8 %. Deutliche Minusraten charakterisierten die Entwicklung in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf. Der Arbeitskräftebestand schrumpfte um 12 %, während die Umsätze um 13 % sanken.

### Beschäftigtenrückgang in den Betrieben der Energieversorgung

Im 1. Halbjahr 2005 beschäftigten die 117 Betriebe der Energie- und Wasserversorgung im Durchschnitt 8 039 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Zahl der Beschäftigten um 236 Personen (- 2,9 %) zurück.

Der Beschäftigtenabbau konzentrierte sich überwiegend auf Betriebe im Bereich der Elektrizitätsversorgung. Im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres wurden 140 Stellen (- 3,5 %) abgebaut. Dennoch sorgten 3 452 Personen, das war fast die Hälfte aller Beschäftigten der Energie- und Wasserversorgung für eine kontinuierliche, stabile Stromversorgung im Land.

In der Wärmeversorgung ging die Beschäftigtenzahl um 109 auf 1 623 Personen zurück.

In den Betrieben der Gas- und Wasserversorgung wurde ein geringfügiger Anstieg der Zahl der Beschäftigten (+ 14 Personen) registriert.

### Stromerzeugung im 1. Halbjahr 2005 gesunken

Die Nettostromerzeugung in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung ist im 1. Halbjahr 2005 im Vorjahresvergleich um 280 Mill. kWh (- 5,2 %) auf 5 063 Mill. kWh gesunken.

Die Verstromung in den Wärmekraftwerken basierte im Wesentlichen auf dem Einsatz von Braunkohle und Erdgas. Aus diesen Energieträgern wurden 97,7 % der Elektroenergie gewonnen. Zur Stromerzeugung wurden 3,6 Mill. t Braunkohle, 0,2 Mill. t weniger als im Vorjahr, eingesetzt. Die Bedeutung der Braunkohle für die Eigenerzeugung ging mit einem Anteil von 62,6 % leicht zurück.

Der Energieträger Erdgas hatte mit 1 777 Mill. kWh einen Anteil von 35,1 % an der Stromerzeugung. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres wurde aus Erdgas 2,4 % mehr Strom erzeugt.

Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ging nach den Meldungen der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung um 1,7 Mill. kWh auf 34,6 Mill. kWh zurück. Der Rückgang der Ökostromerzeugung resultierte aus einer geringeren Verstromung von fester Biomasse.

## Kurz und aktuell

---

### Mehr Übernachtungen im Reiseverkehr

Die Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten und die Campingplätze (ohne Dauercamping) meldeten im Juli 2005 eine leicht gestiegene Nachfrage. Es wurden rund 240 000 Gäste begrüßt, welche insgesamt 618 000 Übernachtungen buchten. Das waren 6,1 % mehr Gästeankünfte sowie 0,4 % mehr Übernachtungen als im Juli des Vorjahres.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Besucher betrug 2,6 Tage (Juli 2004: 2,7 Tage).

Die angebotenen Betten waren zu 34,3 % ausgelastet (Juli 2004: 34,0 %).

Ein Plus von 1,2 % an Übernachtungen verzeichneten die Hotels. Im sonstigen Beherbergungswesen stiegen die Übernachtungszahlen in Ferienhäusern und -wohnungen um 9,9 % und auf Campingplätzen um 1,2 %. Die Übernachtungszahlen im Kurtourismus der Vorsorge- und Reha-Kliniken lagen um 2,6 % höher als im Juli 2004.

Der Zuwachs im Übernachtungsaufkommen wurde durch ein Plus von 0,8 % im Inlandstourismus erzielt. Aus dem Ausland wurden durch Gäste 7,9 % aller Übernachtungen gebucht. Das waren 4,8 % weniger als im Monat Juli des Vorjahres.

Nach Reisegebieten gab es im Juli 2005 gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs an Übernachtungen in den Gebieten Anhalt-Wittenberg (+ 6,6 %), Magdeburg, Elbe-Börde-Heide (+ 3,1 %) und Halle, Saale-Unstrut (+ 1,5 %). In der Altmark (- 2,7 %) und im Harz/Harzvorland (- 3,1 %) waren die Übernachtungen rückläufig.

Bei den Gästeankünften verzeichneten alle Reisegebiete ein Plus gegenüber dem Vorjahresmonat.

Im Zeitraum Januar bis Juli 2005 wurden insgesamt 1,4 Mill. Gästeankünfte (+ 1,9 %) sowie 3,4 Mill. Übernachtungen (- 0,1 Prozent) gezählt.

### Rund 1,5 Milliarden Euro Umsatz durch unternehmensnahe Dienstleister

Im Jahr 2003 waren in rund 7 500 Unternehmen und Einrichtungen im Bereich unternehmensnaher Dienstleistungen insgesamt 61 600 Personen beschäftigt und ein Umsatz in Höhe von 3,7 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Zum unternehmensnahen Dienstleistungsbereich zählen das Grundstücks- und Wohnungswesen, die Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal, Datenverarbeitung und Datenbanken, Forschung und Entwicklung sowie die Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Dieser Bereich wird durch eine Vielzahl überwiegend kleiner Unternehmen und Einrichtungen geprägt. Ein Viertel aller Unternehmen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

Diese Unternehmen beschäftigten aber 79 % aller tätigen Personen und realisierten rund 87 % des gesamten Umsatzes. Dagegen waren in 70 % aller Einheiten bis zu 4 Personen beschäftigt. Die umsatzstärkste Gruppe bildeten mit 1,8 Mrd. Euro bzw. einem Anteil von 49 % die Unternehmen und Einrichtungen, welche unternehmensnahe wirtschaftliche Dienstleistungen erbringen. Zu diesem Bereich zählen u.a. Tätigkeiten von Rechtsanwälten, Steuerberatern, Architekten, Werbeagenturen, Reinigungsfirmen, Detekteien und Call Centern. Hier waren 80 % aller tätigen Personen im unternehmensnahen Dienstleistungsbereich beschäftigt.

Der Bereich Grundstück- und Wohnungswesen erwirtschaftete 42 % des Gesamtumsatzes, mit einem Beschäftigtenanteil von nur 12 %. Unternehmen aus Datenverarbeitung und Datenbanken waren zu 4,5 % am Umsatz beteiligt. Die Umsatzanteile von Forschung und Entwicklung sowie Vermietung beweglicher Sachen lagen bei jeweils etwas über 2 %.

Die Informationen basieren auf den hochgerechneten Ergebnissen einer jährlich durchgeführten Strukturerhebung bei repräsentativ ausgewählten Unternehmen. Sämtliche Angaben sind jeweils dem Bundesland zugeordnet, in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

## Schulische Vorbildung beim Start in das Berufsleben

Martina Poteracki und Kerstin Krüger

### Schulische Vorbildung beim Start in das Berufsleben

#### Vorbemerkungen

Das Grundgesetz weist den Ländern im Rahmen der föderalistischen Staatsordnung die Gesetzgebungskompetenz für das Schulwesen zu. In allen Ländern beginnt die Schulpflicht für die Kinder, die bis zum 30.06. eines jeden Jahres das sechste Lebensjahr vollendet haben. Die Dauer der Schulpflicht beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Die Schülerzahl in einem Land richtet sich vor allem nach den Jahrgangsstärken der Bevölkerung, die sich im Schulalter befinden. Aber auch die Schulgesetzgebung hat mit ihren bildungspolitischen Entscheidungen Einfluss. In Sachsen-Anhalt sind beide genannten Faktoren von Bedeutung, wobei der Altersaufbau der Bevölkerung den entscheidenden Einfluss hat. Er ist geprägt durch den starken Geburtenrückgang seit 1991 um teilweise mehr als die Hälfte, der zeitversetzt, deutlich unterschiedliche Jahrgangsstärken bei den Schülerinnen und Schülern der allgemein bildenden Schulen hervorbrachte. Ab 2007 wird der einsetzende Rückgang der Schulabgängerzahlen bei den im Anschluss besuchten berufsbildenden Schulen spürbar werden. Im Jahr 2008 trifft das für die Hochschulen zu. Durch schulpolitische Entscheidungen werden zuvor am Ende des Schuljahres 2006/07 deutlich mehr Abiturienten (letztmalig nach 13 Jahren und erstmals wieder nach 12 Jahren Schulzeit) die Schule verlassen.

Ausgewählte Jahre aus der Prognose der Schulabgängerzahlen

Schuljahr	Schulabgänger/-innen aus allgemein bildenden Schulen insgesamt	Darunter mit	
		Realschulabschluss	Hochschulreife
2005/06	31 472	16 509	8 461
2006/07	35 095	13 644	16 470
2007/08	21 438	9 485	7 676
2008/09	18 699	8 262	6 451

Quelle: Berufsbildungsbericht 2004 für das Land Sachsen-Anhalt

Infolge dieses demographischen Wandels ist eine rückläufige Zahl der künftigen Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger absehbar. Umso wichtiger wird die Qualität des Ausbildungsniveaus, mit dem die Schülerinnen und Schüler die allgemein bildenden Schulen verlassen und in die Berufsausbildung einmünden. Dabei

muss man zwischen der dualen Berufsausbildung und der schulischen Berufsausbildung unterscheiden. Die duale Ausbildung führt zu einem Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung. Die vollzeitschulische Berufsausbildung bietet neben einer beruflichen Ausbildung auch Bildungsangebote, die darauf gerichtet sind, die Chancen auf Erhalt einer Lehrstelle im dualen System zu erhöhen bzw. den Besuch weiterführender Vollzeitschulen zu ermöglichen.

#### Schulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen

Von den rd. 35 000 Jugendlichen, die im Jahr 2004 eine allgemein bildende Schule verließen, hatte etwa jeder Zweite einen Realschulabschluss, jeder Vierte die Hoch- oder Fachhochschulreife, mehr als jeder Zehnte einen Hauptschulabschluss und fast jeder Siebente keinen Schulabschluss.

In den letzten Jahren erfolgte eine Veränderung dahingehend, dass die höherwertigen Abschlüsse in ihrem Anteil rückläufig waren und der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschluss sich ständig erhöhte. Mit 14 % der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss hatte Sachsen-Anhalt im Jahr 2004 den höchsten Anteil aller Bundesländer. Zum Vergleich: in den neuen Bundesländern verließ im gleichen Jahr jeder 10. Schüler die allgemein bildenden Schulen ohne den Hauptschulabschluss und im Bundesdurchschnitt waren es rd. 9 %. Zu den Personen ohne Hauptschulabschluss zählen auch Abgängerinnen und Abgänger aus den Lernbehindertenschulen und Schulen für Geistigbehinderte. Bei den höherwertigen Abschlüssen wie Hoch- oder Fachhochschulreife sowie beim Realschulabschluss hatten die Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Sachsen-Anhalt im Bundesvergleich über dem Durchschnitt liegende Anteile. Beim Hauptschulabschluss lag der Anteil dagegen deutlich darunter.

Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Sachsen-Anhalt nach Abschlussarten an den Schulabgängerinnen und Schulabgängern insgesamt in ausgewählten Schuljahren

Schulabschluss	Sachsen-Anhalt		Deutschland	Neue Länder
	1995/96	2003/04		
Ohne Hauptschulabschluss	10,7	14,0	8,9	10,5
Hauptschulabschluss	11,8	11,5	26,0	17,3
Realschulabschluss	50,5	49,0	40,5	46,1
Hochschulreife *)	26,9	25,6	24,7	26,1

\*) einschließlich Fachhochschulreife

## Schulische Vorbildung beim Start in das Berufsleben

### Schulische Vorbildung bei Ausbildungsbeginn an einer Berufsschule (duales System)

Von den Schulabgängerinnen und Schulabgängern beabsichtigt die überwiegende Zahl der Jugendlichen eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Hierfür wird neben der praktischen Ausbildung im Betrieb die theoretische Ausbildung in einer Berufsschule vermittelt. Aber nicht allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern bietet der Ausbildungsstellenmarkt die Möglichkeit gleich einen entsprechenden Ausbildungsplatz zu bekommen. Die Zahlen der letzten drei Jahre zeigen eine rückläufige Entwicklung bei den Ausbildungsanfängerinnen und Aus-

bildungsanfängern, die gleich nach Abschluss der allgemein bildenden Schule eine Ausbildung begannen. Dagegen stieg der Anteil derer, die zuvor eine berufsbildende Schule überwiegend in Vollzeitform absolvierten. So wechselten zum Beginn des Ausbildungsjahres 2004/05 etwa zwei Drittel (69,5 %) der Ausbildungsanfängerinnen und Ausbildungsanfänger direkt von der allgemein bildenden Schule zur Berufsschule, mit 21,6 % hatte aber jeder Fünfte bereits zuvor eine berufsbildende Schule besucht. Neben der Möglichkeit, nachträglich einen schulischen Abschluss zu erwerben, dienen die vollzeitschulischen Maßnahmen auch als Warteschleife, um zu einem späteren Zeitpunkt eine Berufsausbildung zu absolvieren.

Ausbildungsanfängerinnen und Ausbildungsanfänger an einer Berufsschule (duales System) nach schulischer Vorbildung und der zuvor besuchten Schulform

Schuljahr	Ausbildungsanfänger/-innen insgesamt	Darunter nach ausgewählten schulischen Vorbildungen		
		ohne Hauptschulabschluss	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss
2002/03	17 809	2 100	3 194	11 151
2003/04	18 219	2 244	3 795	10 625
2004/05	17 963	1 956	3 761	10 536
darunter zuletzt besuchte Schulform:				
Allgemein bildende Schule (Anteil in %)				
2002/03	81,9	52,0	67,6	91,8
2003/04	74,5	49,0	63,2	84,4
2004/05	69,5	36,2	56,4	80,1
Berufsbildende Schule <sup>1)</sup> (Anteil in %)				
2002/03	14,9	47,1	30,0	6,0
2003/04	20,1	47,9	33,6	11,5
2004/05	21,6	53,1	37,4	13,3

1) ohne Fachgymnasium, Fachoberschule und Fachschule

Von den Ausbildungsanfängerinnen und Ausbildungsanfängern ohne Hauptschulabschluss absolvierte zuvor fast jeder Zweite ein Berufsvorbereitungsjahr, mit einem Hauptschulabschluss war etwa jeder Dritte zuvor in einem Berufsvorbereitungsjahr oder Berufsgrundbildungsjahr bzw. in einer Berufsschule (duales System) oder einer Berufsfachschule.

Aber auch Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss hatten in steigendem Maße an einer Berufsschule (duales System) eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen bzw. vorzeitig abgebrochen um erneut eine Ausbildung zu beginnen. Der wiederholte Einstieg in das Berufsschulsystem hatte auch Auswirkungen auf das Durchschnittsalter der Auszubildenden. Im Ausbildungsjahr 2002/03 waren noch über die Hälfte der Aus-

bildungsanfänger an der Berufsschule 17 Jahre und jünger, zwei Jahre später waren es nur noch 45 %.

Anteil der Ausbildungsanfängerinnen und Ausbildungsanfänger nach Altersgruppen sowie Durchschnittsalter

Schuljahr	Altersgruppe			Durchschnittsalter insgesamt
	17 Jahre und jünger	18 - 19 Jahre	20 Jahre und älter	
	%			Jahre
2002/03	51,4	30,0	18,6	18,2
2004/05	45,0	32,1	22,9	18,5

## Schulische Vorbildung beim Start in das Berufsleben

### Berufswahl an Berufsschulen (duales System) in Abhängigkeit von der schulischen Vorbildung

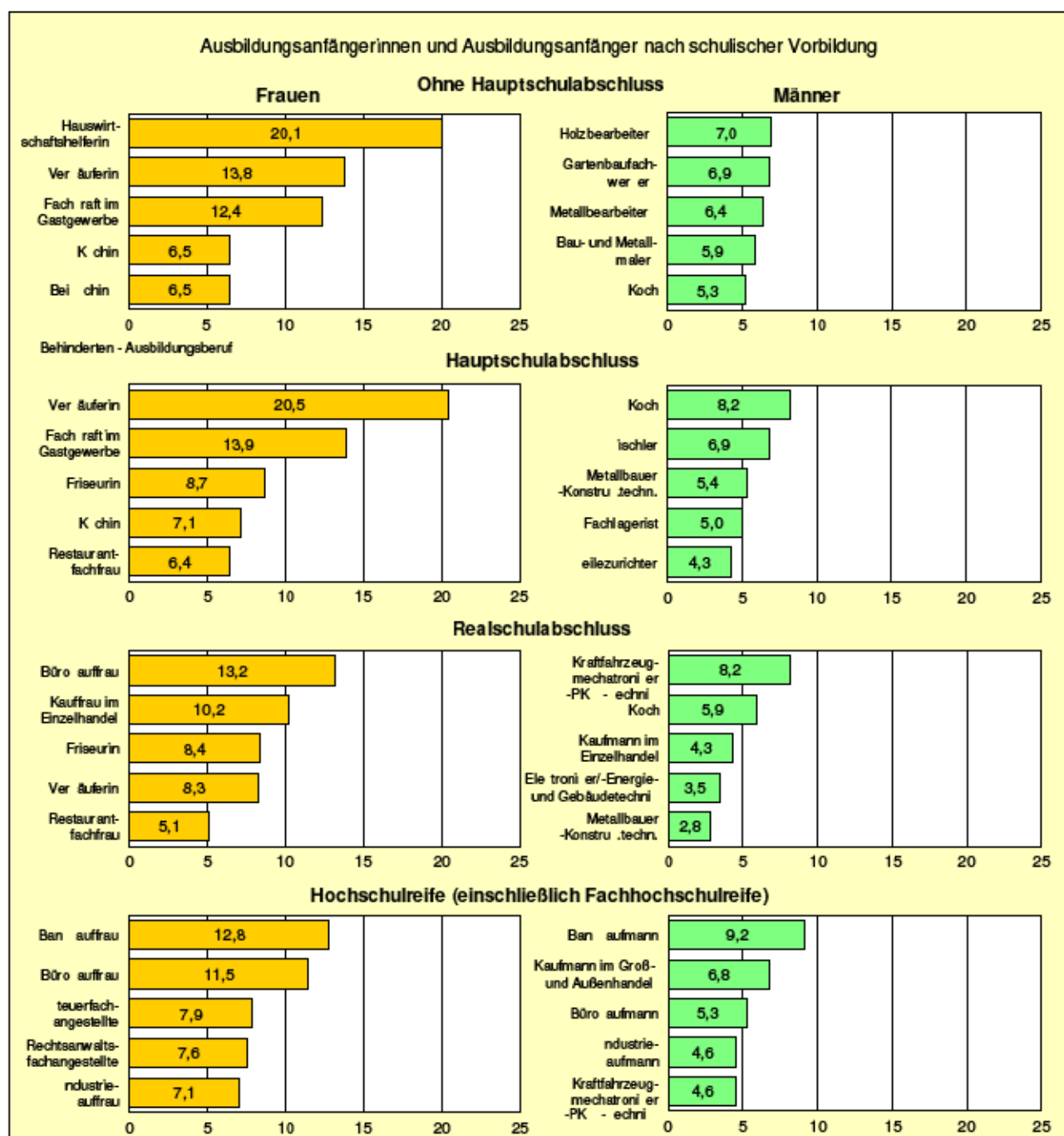
Ein Großteil der Jugendlichen traf eine geschlechtsspezifische Wahl. Entsprechend der schulischen Vorbildung wurden in den zurückliegenden Jahren überwiegend die gleichen Ausbildungsberufe gewählt.

So konzentrierten sich von den Berufseinsteigerinnen, die keinen Abschluss oder einen Hauptschulabschluss besaßen, weit über

die Hälfte auf fünf Berufe, darunter auf den jeweils erstgenannten allein über 20 %. Auch mit einem Realschulabschluss oder der Hochschulreife waren deutlich mehr Frauen als Männer auf wenige Berufe fixiert.

Bei den Männern war der Konzentrationsgrad nicht so stark ausgeprägt.

Im Ausbildungsjahr 2004/05 zählten bei den Ausbildungsanfängerinnen und Ausbildungsanfängern folgende Berufe zu den fünf am stärksten besetzten:



## Schulische Vorbildung beim Start in das Berufsleben

### Berufsbildende Schulen bieten Möglichkeit für allgemein bildenden Schulabschluss

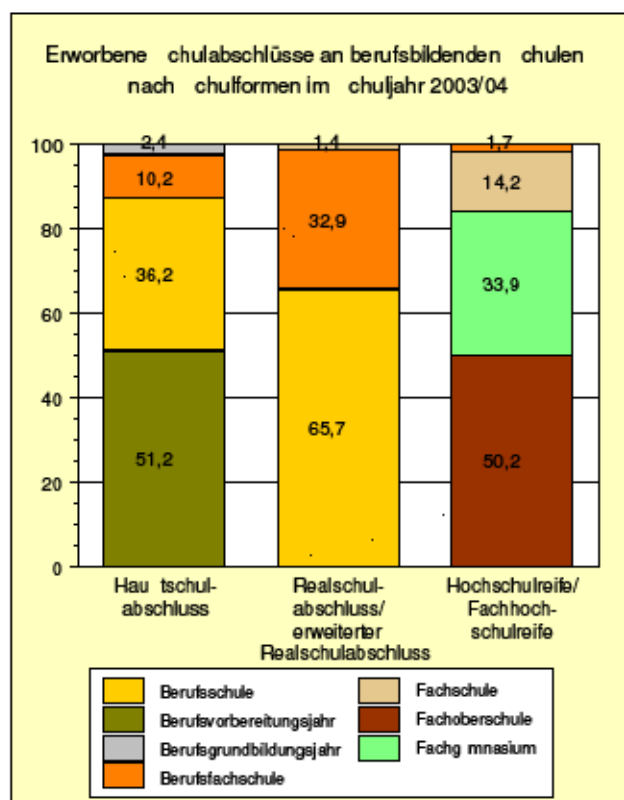
Da fast jeder siebente Schulabgänger der allgemein bildenden Schule ohne Schulabschluss verließ, stiegen die Anforderungen an das berufliche Bildungswesen. Die beruflichen Schulen bieten Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss die Möglichkeit im Rahmen ihrer Lerninhalte, vor allem im Berufsvorbereitungsjahr und in der einjährigen Berufsfachschule, den Hauptschulabschluss nachträglich zu erwerben. Bei anderen Schulformen trifft das für den Realschulabschluss bzw. erweiterten Realschulabschluss zu. Die Fachoberschulen bzw. die Fachgymnasien haben ohnehin das Ziel, die Fachhochschulreife bzw. die allgemeine Hochschulreife zu vermitteln. Auch mit Erwerb des Berufsabschlusses kann gleichzeitig ein höherwertiger allgemein bildender Abschluss erreicht werden.

Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus berufsbildenden Schulen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses

Schuljahr	Schulabgänger/-innen insgesamt	Dar. mit gleichzeitigem Erwerb des / der		
		Hauptschulabschlusses	Realschulabschlusses <sup>1)</sup>	Hochschulreife <sup>2)</sup>
1995/96	27 947	801	749	1 396
1999/2000	35 452	1 595	3 095	2 268
2003/04	34 068	1 751	2 823	2 995

1) einschließlich erweiterten Realschulabschluss

2) einschließlich Fachhochschulreife sowie schulischer Teil der Fachhochschulreife



### Fazit

Der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulreife/Fachhochschulreife und Realschulabschluss an den Schulabgängern insgesamt war in Sachsen-Anhalt im Schuljahr 2003/04 höher als im Bundesdurchschnitt. Das gleiche traf aber auch für Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu, die keinen Schulabschluss haben. Hier hatte Sachsen-Anhalt sogar den höchsten Anteil im Vergleich aller Bundesländer.

Der Anteil der Auszubildenden, die mehrmals eine berufsbildende Schule besuchten stieg an. Die verlängerte Ausbildungszeit erforderte höhere Aufwendungen für das Bildungswesen und erhöhte das Alter bei Eintritt in das Berufsleben.



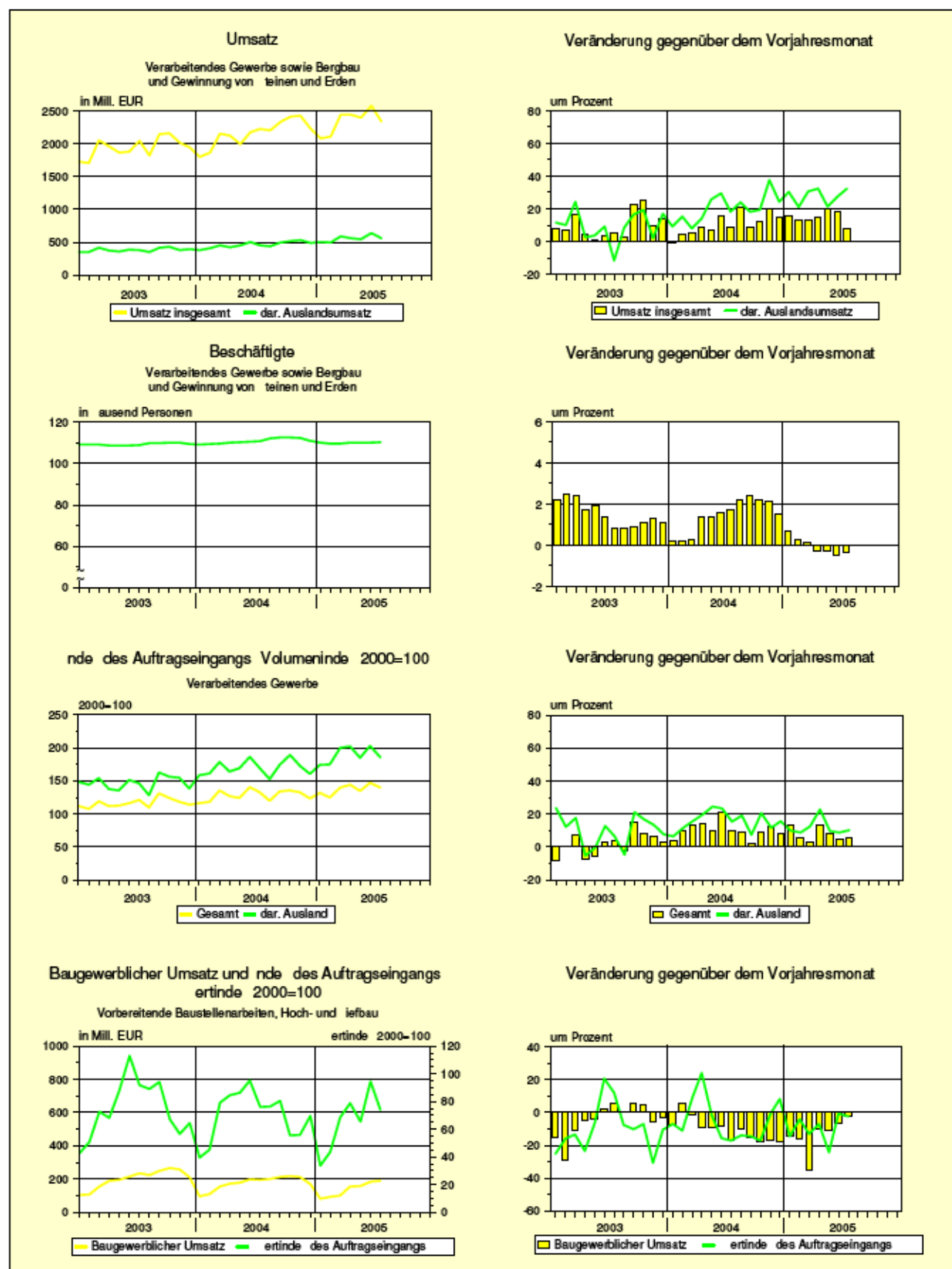
# Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal		Veränderung					
		2005			2005		
		Mai	Juni	Juli	Mai	Juni	Juli
		zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
		um Prozent					
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1)</sup></b>							
Betriebe		0,0	0,0	- 0,2	0,4	0,4	- 0,2
Beschäftigte		0,1	0,0	0,2	- 0,3	- 0,5	- 0,4
Umsatz		- 1,8	7,5	- 9,0	19,9	18,5	7,5
dav. Inlandsumsatz		- 1,5	4,9	- 8,3	19,5	15,8	1,4
Auslandsumsatz		- 2,7	16,0	- 11,3	21,4	27,4	32,5
Umsatz je Beschäftigten		- 1,9	7,4	- 9,3	20,2	19,0	7,9
Geleistete Arbeitsstunden		- 4,8	5,6	- 5,7	3,2	0,3	- 1,3
Bruttolohn- und -gehaltsumme		1,6	2,0	- 5,4	3,2	1,9	0,2
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt		- 6,6	9,5	- 4,7	8,3	4,4	5,6
Inland		- 5,5	9,1	- 2,7	7,9	2,3	3,6
Ausland		- 8,5	9,9	- 8,4	9,3	8,7	10,1
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>							
Betriebe		- 0,5	- 0,8	0,0	- 12,5	- 12,2	- 11,8
Beschäftigte		1,5	0,8	1,2	- 12,9	- 12,2	- 12,0
Baugewerblicher Umsatz		3,0	15,7	3,9	- 10,6	- 7,0	- 2,8
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten		1,5	14,8	2,6	2,7	6,0	10,5
Geleistete Arbeitsstunden		- 4,6	16,5	- 6,8	- 11,0	- 11,2	- 14,8
Bruttolohn- und -gehaltsumme		4,4	4,6	- 1,6	- 10,2	- 11,5	- 13,1
Wertindex des Auftragseingangs		- 16,7	44,5	- 21,8	- 24,2	- 0,7	- 2,5
<b>Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe<sup>2)</sup></b>							
Betriebe		-	- 2,2	-	-	- 9,2	-
Beschäftigte		-	3,0	-	-	- 10,0	-
Gesamtumsatz		-	31,0	-	-	- 2,6	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten		-	27,2	-	-	8,2	-
<b>Einzelhandel<sup>3) 4) 5)</sup></b>							
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100		- 2,4	- 1,6	- 0,4	5,9	1,4	- 1,6
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100		x	x	x	5,1	0,9	- 1,9
<b>Gastgewerbe<sup>4) 5)</sup></b>							
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100		18,6	- 8,3	- 4,4	- 0,5	- 2,2	- 4,7
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100		x	x	x	- 1,6	- 3,4	- 5,7
<b>Außenhandel<sup>4) 5)</sup></b>							
Ausfuhr		15,0	- 3,4	...	27,1	27,3	...
Einfuhr		7,1	- 5,2	...	82,9	31,3	...
<b>Gewerbeanzeigen</b>							
Gewerbeanmeldungen		- 6,6	- 6,6	3,8	18,9	0,6	- 6,5
Gewerbeabmeldungen		- 9,0	- 2,3	3,1	50,8	16,0	10,5
<b>Verbraucherpreisindex</b>	2000=100	0,4	0,1	0,3	1,8	1,9	1,8
<b>Arbeitsmarkt</b>							
Arbeitslose		- 4,0	- 3,6	0,4	1,6	- 0,9	- 4,2
Kurzarbeiter/-innen		- 10,9	- 9,1	- 18,8	- 1,8	- 8,8	- 11,3
Beschäftigte in ABM		15,4	10,3	21,4	- 53,2	- 53,2	- 47,0

- 1) 2005 vorläufige Ergebnisse  
2) Quartalsangaben  
3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen

- 4) vorläufige Ergebnisse  
5) Die Ergebnisse werden ab dem Berichtsmonat Januar 2004 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt.

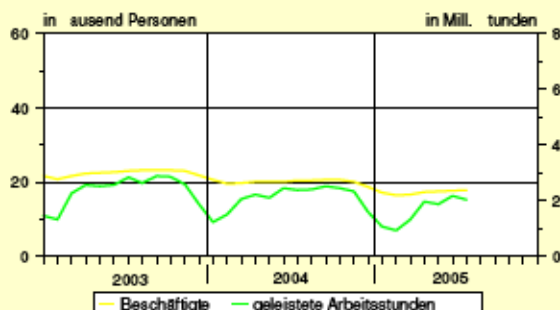
## Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



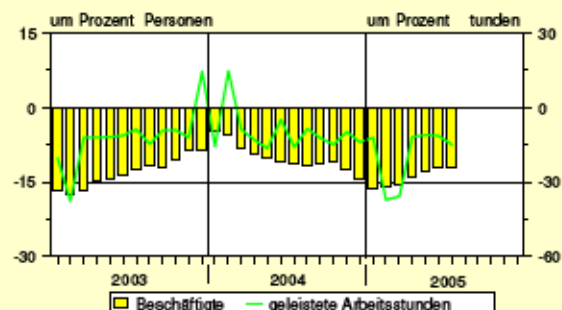
## Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

## Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

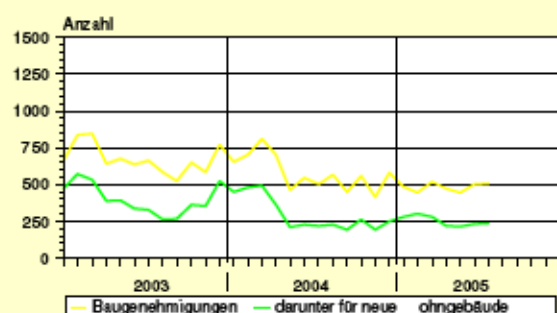
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



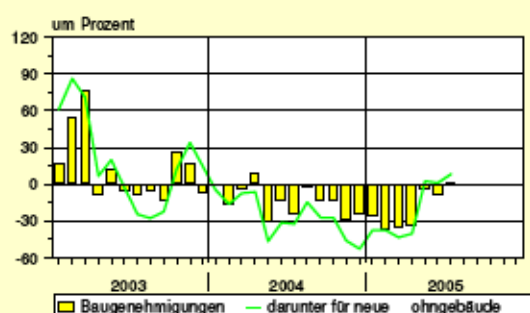
## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



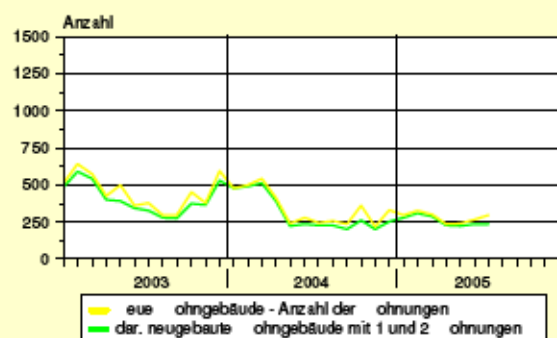
## Baugenehmigungen insgesamt



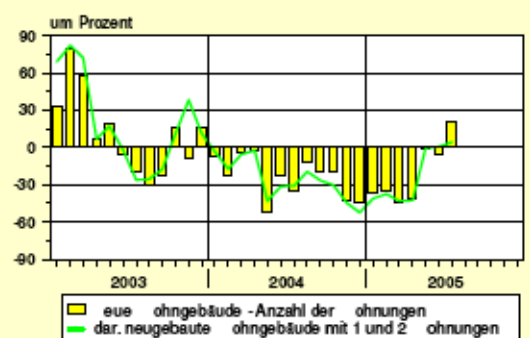
## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



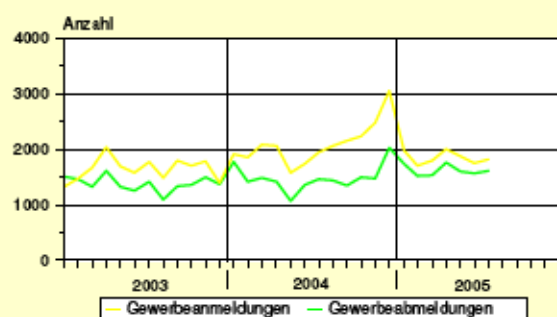
## neue ohngebäude - Anzahl der Wohnungen



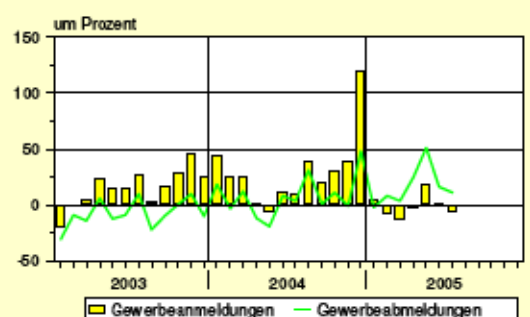
## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



## Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

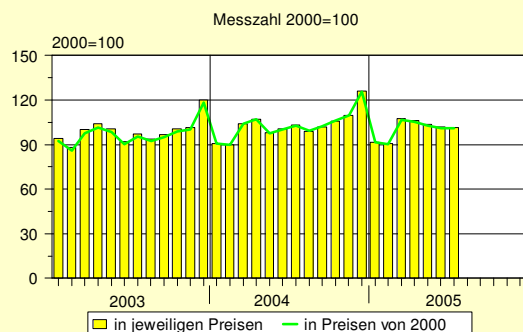


## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

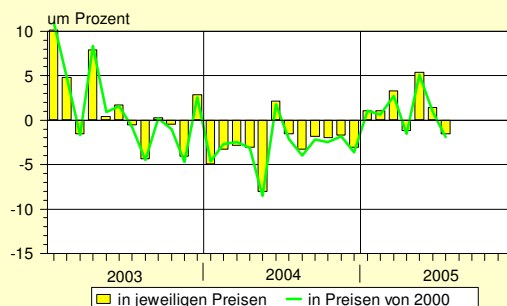


## Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

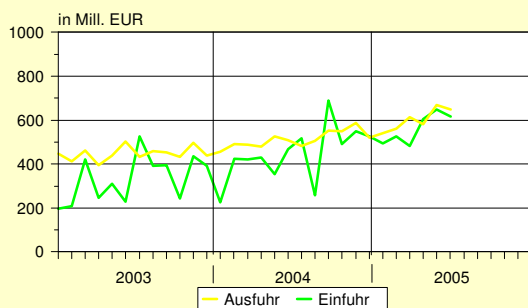
### Einzelhandelsumsatz



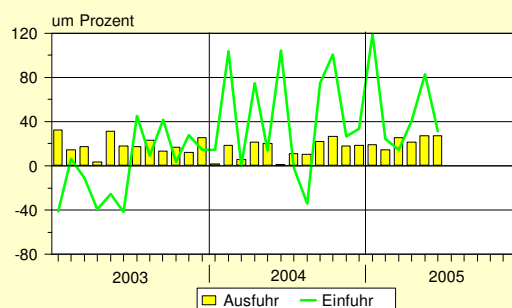
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



### Außenhandel

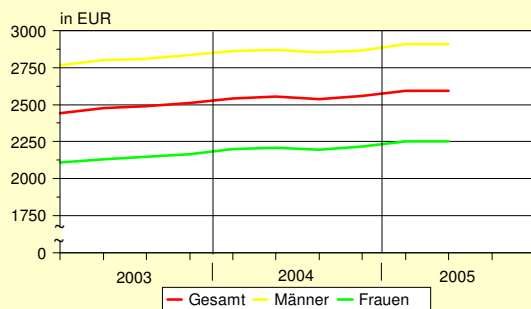


### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

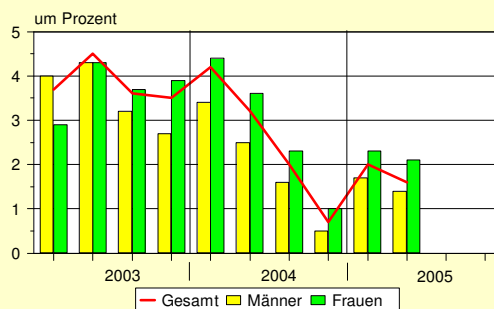


### Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der Angestellten

Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe

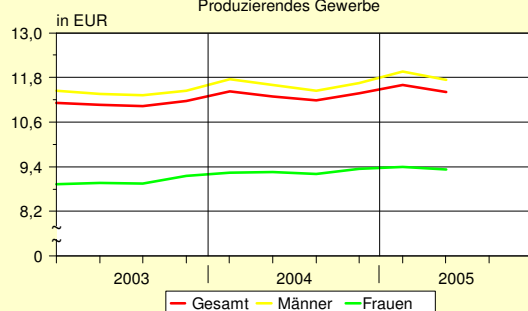


### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

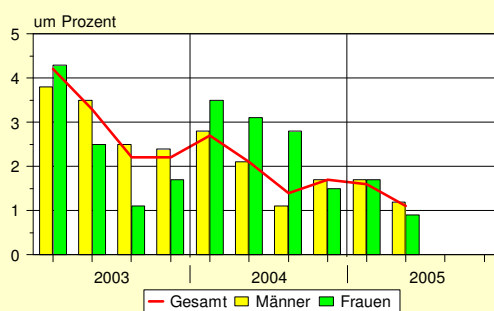


### Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen

Produzierendes Gewerbe

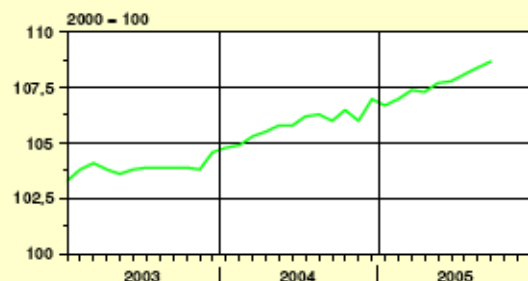


### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

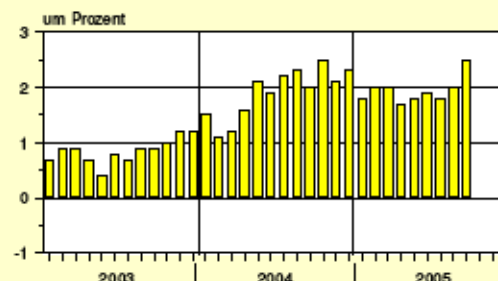


# Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

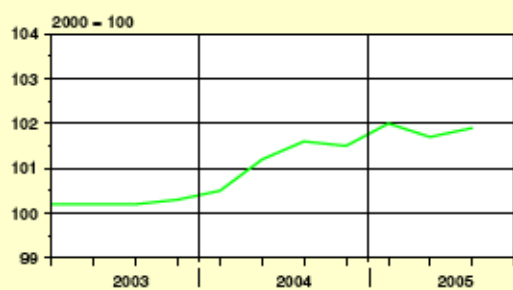
## Verbraucher reisende



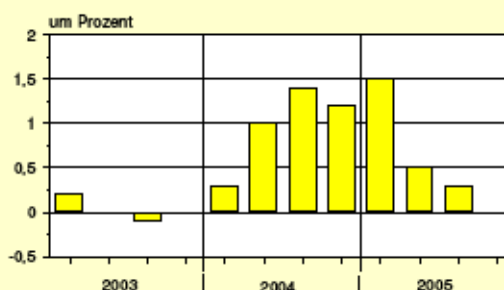
## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



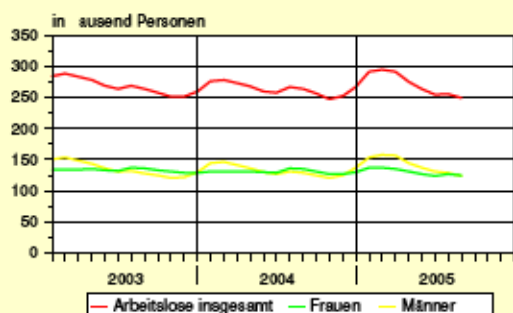
## Preisindex für ohngebäude insgesamt



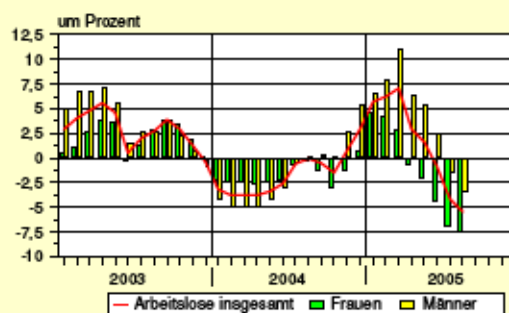
## Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



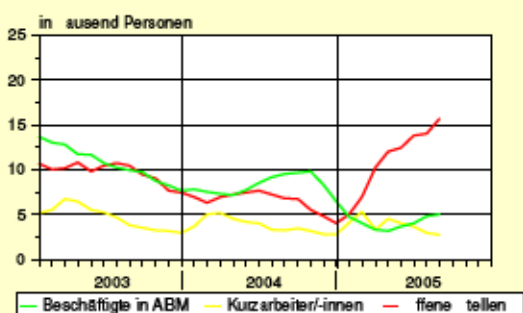
## Arbeitslose



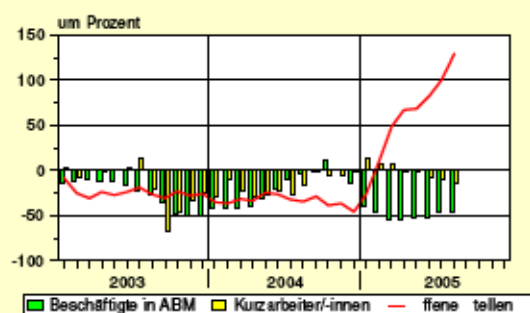
## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



## Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Kurzarbeiter/-innen und offene Stellen



## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Neues Gemeinschaftsprodukt erschienen:

# Hebesätze der Realsteuern

## Ausgabe 2004

---

Diese im September herausgegebene neue CD-ROM erscheint als Gemeinschaftsprodukt der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

### Inhalt:

Übersicht der Hebesätze aller Städte und Gemeinden Deutschlands für das Jahr 2004:

- Grundsteuer A  
(für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen)
- Grundsteuer B  
(für andere Grundstücke)
- Gewerbesteuer



**Bestell-Nr.:** 6X006

**Preis:** 39,90 EUR

**erscheint:** jährlich

**Auskünfte:** (0345) 23 18 - 7 77/ 7 15/ 7 16

**Vertrieb:** (0345) 23 18 - 7 18

### Schriftliche Bestellungen an:

Statistisches Landesamt  
Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Telefax: (0345) 23 18 - 9 13  
Internet: [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)  
E-Mail: [info@stala.mi.lsa-net.de](mailto:info@stala.mi.lsa-net.de)

---

# **Zahlenspiegel**

## **Sachsen - Anhalt**

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2004	2005	2004	
				01.01. - 31.05.		Mai	Juni
	<b><u>BEVÖLKERUNG</u></b>						
	<b><i>Bevölkerungsstand</i></b>						
* 1	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 494 437	2 513 228	2 484 730	2 513 228	2 510 592
2	und zwar Männer	Anzahl	1 216 890	1 226 358	1 212 792	1 226 358	1 224 998
3	Frauen	Anzahl	1 277 547	1 286 870	1 271 938	1 286 870	1 285 594
4	Deutsche	Anzahl	2 447 314	2 462 204	2 437 232	2 462 204	2 460 109
5	Ausländer/-innen	Anzahl	47 123	51 024	47 498	51 024	50 483
6	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 509 790	2 518 085	2 489 584	2 513 998	2 511 910
7	Bevölkerungsveränderung zum Vormonat/-jahr	Anzahl	-28 504	-25 045	-28 498	-1 540	-2 636
	<b><i>Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>1)</sup></i></b>						
* 8	Eheschließungen	Anzahl	10 748	3 296	3 952	1 375	1 184
9	Ehescheidungen	Anzahl	5 866	2 478	2 271	465	516
* 10	Lebendgeborene	Anzahl	17 337	6 883	6 628	1 325	1 516
* 11	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 008	12 522	12 651	2 415	2 309
* 12	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	70	24	21	5	7
* 13	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-11 671	-5 639	-6 023	-1 090	-793
	<b><i>Wanderungen</i></b>						
* 14	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	39 299	14 355	14 037	2 834	2 916
* 15	darunter aus dem Ausland	Anzahl	10 199	3 745	3 864	738	682
16	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	11 846	4 466	4 010	833	800
* 17	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	56 132	18 411	17 721	3 356	4 629
* 18	darunter in das Ausland	Anzahl	11 860	3 045	2 915	633	1 227
19	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	12 210	4 043	3 724	789	1 216
* 20	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>2)</sup>	Anzahl	71 435	26 267	25 582	5 041	5 618
* 21	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	-16 833	-4 056	-3 684	-522	-1 713

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am 30.06.2003	Am 30.06.2004	2003
			31.12.		
	<b><u>ERWERBSTÄTIGKEIT</u></b>				
	<b><i>Beschäftigte <sup>1)</sup></i></b>				
* 22	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>2)</sup>	Anzahl	763 089	745 440	757 986
* 23	und zwar Frauen	Anzahl	381 213	371 052	380 153
* 24	Ausländer/-innen	Anzahl	4 976	5 055	4 780
* 25	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	102 735	104 236	103 330
* 26	darunter Frauen	Anzahl	89 568	90 555	90 026
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen				
* 27	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	24 003	23 933	22 549
* 28	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	137 746	137 810	139 124
* 29	Baugewerbe	Anzahl	75 353	70 016	69 641
* 30	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	171 826	167 105	170 957
* 31	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	86 951	88 488	89 560
* 32	öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	267 157	257 925	265 989

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, für 30.06.2003 Stand Dezember 2003, für 31.12.2003 Stand Juni 2004, für 31.03.2004 Stand September 2004, für 30.06.2004 Stand Dezember 2004, für 30.09.2004 Stand März 2005, für 31.12.2004 Stand Juni 2005, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung



## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
2 507 926	2 505 068	2 502 800	2 500 568	2 497 833	2 494 437	2 492 254	2 490 030	2 487 665	2 486 477	2 484 730	1 *
1 223 770	1 222 509	1 221 405	1 220 164	1 218 899	1 216 890	1 215 922	1 214 944	1 213 926	1 213 500	1 212 792	2
1 284 156	1 282 559	1 281 395	1 280 404	1 278 934	1 277 547	1 276 332	1 275 086	1 273 739	1 272 977	1 271 938	3
2 457 711	2 454 785	2 452 062	2 449 505	2 446 897	2 447 314	2 445 047	2 442 873	2 440 463	2 438 830	2 437 232	4
50 215	50 283	50 738	51 063	50 936	47 123	47 207	47 157	47 202	47 647	47 498	5
2 509 259	2 506 497	2 503 934	2 501 684	2 499 201	2 496 135	2 493 346	2 491 142	2 488 848	2 487 071	2 485 604	6
-2 666	-2 858	-2 268	-2 232	-2 735	-3 396	-2 183	-2 224	-2 365	-1 188	-1 747	7
1 345	1 432	1 051	804	580	1 056	391	428	572	580	1 981	8 *
462	513	484	451	509	453	480	396	451	534	410	9
1 695	1 599	1 523	1 380	1 284	1 457	1 124	1 337	1 415	1 351	1 401	10 *
2 311	2 313	2 210	2 403	2 348	2 592	2 237	2 432	2 960	2 519	2 503	11 *
6	8	7	9	3	6	6	2	5	5	3	12 *
-616	-714	-687	-1 023	-1 064	-1 135	-1 113	-1 095	-1 545	-1 168	-1 102	13 *
3 302	3 746	3 935	4 636	3 221	3 188	2 543	2 440	2 786	3 367	2 901	14 *
693	919	1 320	1 397	777	666	634	730	688	1 116	696	15 *
830	1 069	1 427	1 618	898	738	642	775	761	1 152	680	16
5 396	5 892	5 545	5 933	4 826	5 500	3 613	3 569	3 606	3 387	3 546	17 *
813	821	941	1 314	1 134	2 565	446	763	550	498	658	18 *
1 123	1 030	993	1 315	1 039	1 451	568	838	733	728	857	19
6 156	6 954	6 504	6 463	6 585	6 888	5 089	4 904	5 306	5 132	5 151	20 *
-2 094	-2 146	-1 610	-1 297	-1 605	-2 312	-1 070	-1 129	-820	-20	-645	21 *
2004											Lfd. Nr.
31.03.			30.06.			30.09.			31.12.		
741 237			745 440			757 195			729 871		22 *
373 573			371 052			374 360			367 898		23 *
4 838			5 055			5 135			4 857		24 *
102 390			104 236			105 294			104 362		25 *
89 416			90 555			91 282			91 011		26 *
22 546			23 933			25 333			21 473		27 *
137 327			137 810			140 584			138 423		28 *
65 995			70 016			71 318			62 260		29 *
166 921			167 105			167 945			164 028		30 *
87 825			88 488			91 006			88 445		31 *
260 459			257 925			260 852			255 085		32 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b><u>Noch ERWERBSTÄTIGKEIT</u></b>					
	<b><i>Arbeitsmarkt <sup>1)</sup></i></b>					
* 33	Arbeitslose	Anzahl	268 293	263 266	263 603	256 308
* 34	darunter Frauen	Anzahl	133 185	130 864	135 233	131 502
	Arbeitslosenquote <sup>2)</sup>					
* 35	Insgesamt	%	21,8	21,7	21,9	21,3
* 36	und zwar Frauen	%	22,2	22,1	23,0	22,4
* 37	Männer	%	21,4	21,4	20,8	20,3
* 38	Ausländer/-innen	%	44,4	45,2	44,8	44,5
* 39	Jugendliche unter 25 Jahren	%	17,0	17,2	20,6	19,4
* 40	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	4 613	3 739	3 174	3 426
* 41	Gemeldete Stellen	Anzahl	9 795	6 569	6 831	6 674
42	Teilnahme berufliche Weiterbildung	Anzahl	18 898	10 567	8 108	7 796
43	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	11 239	8 280	9 478	9 574
44	Beschäftigte in traditionellen Strukturanpassungsmaßnahmen	Anzahl	10 348	7 829	7 025	6 785

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Ergebnisse ab Januar 2004 nach geändertem Verfahren (Data Warehouse-Lösung) und ohne Teilnehmer der Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Umstellungsbedingt sind die Ergebnisse nur vorläufig. Die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.
- 2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>BAUTÄTIGKEIT</u></b>					
	<b><i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i></b>					
45	Gebäude insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	672	578	503	567
* 46	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau u. Saldo a. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	525	427	346	359
47	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	640	527	424	439
48	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	138 446	122 873	293 028	113 084
* 49	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	2 710	2 192	1 777	1 726
* 50	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	397	296	219	225
* 51	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	390	291	216	221
52	Wohnungen	Anzahl	450	341	245	258
* 53	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	259	198	144	150
* 54	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	522	401	280	298
* 55	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	52 092	39 299	28 934	29 843
* 56	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	75	79	72	100
* 57	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	587	471	519	861
* 58	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	757	611	715	998
* 59	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	45 927	54 938	228 014	60 689
	<b><i>Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (alle Baumaßnahmen)</i></b>					
60	Gebäude/Baumaßnahme	Anzahl	620	616	146	297
61	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	706	711	181	546
62	Wohnungen	Anzahl	506	487	117	237
63	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	598	586	123	266
64	Wohnräume	Anzahl	2 545	2 523	511	1 167
65	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	124 323	144 157	37 035	53 948

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2004				2005							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
450	558	414	582	485	444	520	469	445	500	506	45
300	494	287	333	318	393	350	211	282	372	333	46 *
386	535	331	489	417	466	455	349	361	418	429	47
101 401	131 229	73 049	126 642	108 287	66 558	78 157	94 967	88 403	161 241	127 966	48
1 556	2 300	1 378	1 851	1 728	1 942	1 878	1 413	1 489	1 725	1 652	49 *
193	262	190	247	279	299	279	217	214	230	237	50 *
187	251	188	240	274	295	276	213	211	225	230	51 *
235	362	218	332	298	325	301	237	238	265	297	52
133	196	124	179	177	188	180	147	147	153	172	53 *
272	392	252	380	360	388	363	300	294	311	346	54 *
25 791	38 896	24 205	36 106	34 460	38 022	34 910	29 821	28 021	31 017	32 813	55 *
77	106	62	89	58	34	75	50	52	90	70	56 *
491	596	230	711	633	139	318	485	392	1 583	432	57 *
632	841	314	851	778	174	491	769	479	1 814	661	58 *
53 800	61 241	30 529	47 358	54 473	10 449	21 198	36 021	36 566	92 296	55 557	59 *
233	389	850	4 221	353	119	91	87	88	149	131	60
1 154	302	519	4 645	397	93	390	149	109	328	185	61
174	313	734	3 158	382	93	55	70	71	87	103	62
187	339	855	4 004	386	111	63	79	83	122	118	63
791	1 496	3 810	16 917	1 709	483	265	336	339	536	509	64
110 611	75 049	275 594	940 924	67 066	19 266	186 611	25 013	25 733	40 360	26 904	65

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	1999	2000		2001
			November	Mai	November	Mai
	<b><u>LANDWIRTSCHAFT</u></b>					
	<b><i>Viehbestand</i><sup>1)2)</sup></b>					
66	Rinder	Anzahl	405 478	399 267	386 979	391 838
67	darunter Milchkühe	Anzahl	157 898	153 996	148 199	149 259
68	Schweine	Anzahl	892 034	829 215	846 940	816 119
69	darunter Sauen	Anzahl	105 592	98 036	99 461	98 306
70	Schafe	Anzahl	.	138 443	.	137 612

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) Vorläufiges Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>Noch LANDWIRTSCHAFT</u></b>					
	<b><i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung</i><sup>1)2)</sup></b>					
71	Rinder (ohne Kälber)	Anzahl	340	302	231	212
72	Kälber	Anzahl	10	10	3	11
73	Schweine	Anzahl	188 173	204 154	179 713	207 349
* 74	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>3)</sup>	t	17 228	18 612	16 214	18 699
* 75	darunter Rinder (ohne Kälber)	t	106	94	72	67
* 76	Kälber	t	1	1	0	1
* 77	Schweine	t	17 101	18 497	16 126	18 614
* 78	Geflügelfleisch <sup>4)</sup>	t	.	.	.	.
79	Gesamterzeugung Milch	t	86 411	88 436	89 814	87 601
* 80	Eierzeugung <sup>5)</sup>	1 000	39 598	41 548	42 832	39 795
81	Eierzeugung je Henne <sup>5)</sup>	Stück	24	24	25	24

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

4) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

5) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

### Zahlenspiegel - Landesübersichten

2001	2002		2003		2004		2005	Lfd.
November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai <sup>2)</sup>	Nr.
382 698	378 035	373 081	364 581	360 969	352 075	348 951	344 581	66
144 886	144 553	141 481	142 891	140 673	140 880	138 811	137 849	67
861 150	841 596	865 464	819 985	870 302	849 180	914 488	921 531	68
102 745	106 823	103 463	106 223	111 872	119 873	115 524	110 047	69
.	125 469	.	123 746	.	122 660	.	114 125	70

2004				2005							Lfd.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Nr.
261	265	398	368	261	265	248	250	235	209	220	71
3	15	10	14	6	9	7	6	10	9	10	72
209 141	213 884	227 882	216 730	218 593	211 278	220 304	220 282	234 013	221 308	211 144	73
18 931	19 502	20 890	19 768	20 036	19 380	20 150	20 178	21 398	20 050	19 142	74 *
82	82	121	115	82	82	76	76	72	65	68	75 *
0	1	1	1	0	1	1	0	1	1	1	76 *
18 829	19 395	20 749	19 634	19 938	19 279	20 056	20 077	21 304	19 969	19 062	77 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78 *
83 109	84 329	82 863	88 201	91 674	84 510	94 556	93 423	97 522	93 227	94 420	79
38 203	40 333	41 792	44 605	41 087	35 618	42 943	41 682	39 880	36 326	38 729	80 *
25	25	25	25	25	22	26	24	25	23	23	81

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>PRODUZIERENDES GEWERBE</u></b>					
	<b><i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1) 2)</sup></i></b>					
* 82	Betriebe	Anzahl	1 360	1 375	1 377	1 377
* 83	Beschäftigte <sup>3)</sup>	Anzahl	109 433	110 871	110 813	112 035
* 84	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	15 143	15 576	15 352	15 484
* 85	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mill. EUR	228,4	238,4	232,3	230,9
* 86	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	1 962,1	2 163,7	2 185,3	2 204,0
87	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie <sup>4)</sup>	Mill. EUR	1 125,5	1 281,1	1 316,9	1 350,0
88	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	295,8	306,4	295,9	287,1
89	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	39,9	44,8	37,7	34,5
90	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	501,0	531,4	534,7	532,4
* 91	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	386,4	462,3	428,7	438,4
92	<i>Produktionsindex</i> im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1995=100	...	...	...	...
93	<i>Volumenindex</i> des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2000=100	116,6	128,4	132,9	119,9
94	davon aus dem Inland	2000=100	106,9	115,0	121,1	109,3
95	aus dem Ausland	2000=100	146,6	169,7	169,0	152,5

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) 2005 vorläufige Ergebnisse

3) einschließlich der tätigen Inhaber

4) ab 2003 neue Abgrenzung der Hauptgruppen und Einführung einer fünften Hauptgruppe "Energie" (hier: ohne Wirtschaftszweige 40 und 41).  
Aus Geheimhaltungsgründen erfolgt kein gesonderter Ausweis.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>Noch PRODUZIERENDES GEWERBE</u></b>					
	<b><i>Energie- und Wasserversorgung</i></b>					
* 96	Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	116	119	119	119
* 97	Beschäftigte <sup>1) 2)</sup>	Anzahl	8 384	8 277	8 183	8 325
* 98	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 122	1 127	1 080	1 080
* 99	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme <sup>1)</sup>	Mill. EUR	24,1	24,6	22,6	22,3
* 100	Stromerzeugung(brutto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	1 014	938	974	721
101	Stromerzeugung(netto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	926	859	889	663
102	darunter aus Wasserkraft	Mill. kWh	10	10	11	9
103	Wärmekraft	Mill. kWh	913	844	873	648
104	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	MW	2 246,2	2 257,9	2 255,3	2 255,3
105	CO <sub>2</sub> Emission der Kraftwerke d. allgemeinen Versorgung	1 000 t CO <sub>2</sub>	961	871	921	643

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

2004				2005							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
119	119	119	119	117	117	117	117	117	117	117	96 *
8 317	8 311	8 285	8 252	8 093	8 083	8 056	8 019	7 998	7 986	7 996	97 *
1 154	1 129	1 192	1 044	1 096	1 085	1 122	1 148	1 055	1 136	1 022	98 *
22,1	26,7	36,9	22,4	22,2	22,1	22,2	24,3	23,5	23,0	23,5	99 *
707	877	972	1 164	1 045	1 090	1 094	775	725	807	965	100 *
649	803	893	1 065	958	1 001	1 004	710	659	731	878	101
9	9	10	9	9	8	10	9	8	3	3	102
636	789	879	1 050	946	990	989	698	647	724	872	103
2 255,3	2 257,1	2 257,1	2 257,9	2 254,5	2 254,5	2 254,5	2 254,5	2 254,3	2 302,3	2 237,9	104
710	795	895	1 087	969	1 009	1 004	712	712	776	909	105

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>Noch PRODUZIERENDES GEWERBE</u></b>					
	<b><i>Baugewerbe</i></b>					
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>1)</sup></i>					
* 106	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	38 360	35 324	35 915	36 067
107	darunter kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	6 522	6 114	6 074	6 078
108	Facharbeiter, Poliere, Meister, Fachwerker, Werker	Anzahl	28 061	25 666	26 584	26 542
109	gewerblich Auszubildende	Anzahl	1 692	1 404	1 259	1 449
* 110	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 950	3 542	4 040	4 075
* 111	davon Wohnungsbau	1 000 h	1 158	1 025	1 182	1 179
* 112	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 430	1 311	1 454	1 509
* 113	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 361	1 206	1 404	1 387
* 114	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	52,0	48,0	51,6	52,0
* 115	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	17,3	16,2	16,6	15,9
116	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	283,8	253,1	285,1	291,2
* 117	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	279,4	248,6	278,1	288,3
* 118	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	64,9	58,7	70,0	73,8
* 119	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	105,2	92,3	100,7	107,5
* 120	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	109,3	97,6	107,4	107,0
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>3)</sup></i>					
121	Betriebe	Anzahl	466	424	424	422
122	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	22 543	20 236	20 502	20 627
123	darunter Arbeiter/-innen	Anzahl	18 593	16 603	16 908	17 031
124	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 378	2 123	2 400	2 423
125	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	33,9	30,7	32,7	33,0
126	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	11,9	11,0	11,4	10,9
127	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	202,1	178,6	199,8	201,9
128	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	199,4	175,5	194,8	199,8
129	Wertindex der Auftragseingänge	2000=100	74,6	70,2	75,8	76,4
130	davon Hochbau	2000=100	60,0	53,2	51,8	49,8
131	davon Wohnungsbau	2000=100	50,3	40,6	41,8	36,3
132	gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	65,5	66,3	64,9	64,1
133	öffentlicher Hochbau	2000=100	73,2	54,1	45,3	50,3
134	Tiefbau	2000=100	87,9	85,6	97,4	100,4
135	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	91,9	72,4	80,4	82,4
136	Straßenbau	2000=100	88,0	94,6	119,5	140,7
	<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation u. sonst. Baugewerbe <sup>4)</sup></i>					
137	Betriebe	Anzahl	289	251	-	-
* 138	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	10 201	8 979	-	-
139	darunter gewerblich Tätige	Anzahl	8 226	7 242	-	-
* 140	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 274	2 946	-	-
* 141	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	39,3	34,8	-	-
* 142	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	14,0	12,4	-	-
143	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	194,0	185,1	-	-
* 144	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	190,5	182,8	-	-

1) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben



Statistisches Monatsheft 10/2005, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>HANDEL</u></b> <sup>1)</sup>					
	<b><i>Großhandel</i></b> <sup>2)</sup>					
* 145	Beschäftigte	2003=100	100,0	96,9	96,8	98,2
* 146	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	112,6	115,1	129,8
* 147	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	107,4	109,7	122,0
	<b>Einzelhandel</b> <sup>2) 3)</sup>					
* 148	Beschäftigte	2003=100	100,0	103,7	104,5	105,0
* 149	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	103,0	103,0	99,1
* 150	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	102,9	102,9	99,2
	<b>Kfz-Handel und Tankstellen</b> <sup>2) 4)</sup>					
* 151	Beschäftigte	2003=100	100,0	98,7	97,6	99,4
* 152	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	100,7	104,3	95,8
* 153	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	99,3	102,5	94,1

1) Die Ergebnisse werden ab dem Berichtsmonat Januar 2004 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern

4) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>GASTGEWERBE</u></b> <sup>1) 2)</sup>					
* 154	Beschäftigte	2003=100	100,0	103,8	104,4	105,6
* 155	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	99,8	102,9	100,8
* 156	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	99,0	101,6	99,4

1) Die Ergebnisse werden ab dem Berichtsmonat Januar 2004 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>TOURISMUS</u></b> <sup>1) 2)</sup>					
157	Betriebe	Anzahl	1 025	1 022	1 029	1 031
158	Angebote Betten	Anzahl	50 565	51 297	52 323	52 422
159	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	%	29,5	30,2	34,0	33,9
* 160	Gästeankünfte	Anzahl	186 705	195 732	226 045	229 847
* 161	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	11 487	12 890	23 083	19 400
* 162	Gästeübernachtungen	Anzahl	472 240	489 523	615 587	609 837
* 163	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	26 173	29 419	51 016	49 934
164	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,7	2,7

1) Betriebe ab 9 Betten;  
Merkmale Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

2) 2005 vorläufige Ergebnisse

2004				2005							Lfd.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Nr.
104,7	104,9	102,9	102,8	99,6	98,6	99,2	99,9	101,6	101,0	100,2	154 *
108,3	107,2	91,3	108,9	86,7	81,4	91,7	94,3	111,8	102,5	98,0	155 *
107,1	106,3	90,7	106,5	85,5	80,1	90,2	92,8	110,0	100,6	95,8	156 *

Statistisches Monatsheft 10/2005, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>VERKEHR</u></b>					
	<b><i>Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup></i></b>					
* 165	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2)</sup>	Anzahl	1 287	1 230	1 279	1 335
* 166	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	908	867	946	1 048
167	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	378	364	333	287
168	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 192	1 119	1 214	1 350
* 169	davon getötete Personen	Anzahl	25	22	15	22
* 170	verletzte Personen	Anzahl	1 167	1 097	1 199	1 328
171	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	283	253	274	327
	<b><i>Kraftfahrzeuge</i></b>					
* 172	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	7 809	7 505	7 080	6 305
* 173	darunter Personenkraftwagen <sup>3)</sup>	Anzahl	6 648	6 311	5 784	5 138
* 174	Lastkraftwagen	Anzahl	540	560	550	532
	<b><i>Binnenschifffahrt</i></b>					
175	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	540	582	547	667
* 176	davon Güterempfang	1 000 t	169	182	161	211
* 177	Güterversand	1 000 t	370	400	386	456

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung

3) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juni	Juli
	<b><u>AUßENHANDEL <sup>1) 2)</sup></u></b>					
	<b><i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i></b>					
* 178	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	448,4	511,9	507,9	482,8
* 179	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	73,1	66,9	74,2	60,1
* 180	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	374,3	417,9	404,4	396,0
* 181	davon Rohstoffe	Mill. EUR	17,0	21,5	19,0	19,7
* 182	Halbwaren	Mill. EUR	55,4	60,6	57,7	46,3
* 183	Fertigwaren	Mill. EUR	301,9	335,8	327,8	330,1
* 184	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	146,0	174,6	173,7	153,5
* 185	Enderzeugnisse	Mill. EUR	155,9	161,2	154,1	176,6
	davon nach					
* 186	Europa	Mill. EUR	369,5	412,6	406,5	383,1
* 187	darunter in die EU-Länder <sup>3)</sup>	Mill. EUR	246,0	364,3	363,9	330,8
* 188	Afrika	Mill. EUR	7,4	9,7	9,7	9,8
* 189	Amerika	Mill. EUR	32,6	37,2	45,8	42,7
* 190	Asien	Mill. EUR	36,3	48,6	43,6	43,3
* 191	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	2,6	3,8	2,3	3,8

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

# Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004				2005							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
1 426	1 374	1 248	1 256	1 140	1 085	1 041	1 212	1 371	1 408	1 367	165 *
1 098	973	822	826	676	589	669	885	994	1 091	1 005	166 *
328	401	426	430	464	496	372	327	377	317	362	167
1 401	1 252	1 083	1 071	881	800	850	1 153	1 294	1 373	1 275	168
22	34	19	33	25	18	6	15	27	23	29	169 *
1 379	1 218	1 064	1 038	856	782	844	1 138	1 267	1 350	1 246	170 *
332	309	236	227	207	193	195	260	319	304	288	171
7 247	7 115	7 585	8 802	4 768	6 031	8 974	8 368	8 319	8 767	7 635	172 *
6 255	6 110	6 716	7 698	4 042	5 194	7 503	6 734	6 894	7 208	6 359	173 *
483	635	591	741	436	386	468	545	587	595	525	174 *
664	723	698	594	529	585	531	644	662	804	752	175
204	210	191	184	155	181	164	170	175	195	179	176 *
460	513	507	409	373	404	367	474	487	610	573	177 *

2004					2005						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
506,6	552,0	548,7	586,7	520,4	541,3	561,7	612,3	582,1	669,3	646,7	178 *
69,1	75,9	62,6	72,0	75,0	70,0	65,5	50,9	63,7	80,4	69,7	179 *
409,0	444,8	453,8	479,9	416,2	440,6	466,2	526,8	485,5	550,2	540,4	180 *
18,9	27,3	22,7	25,2	22,9	27,2	25,5	24,5	18,8	18,3	22,2	181 *
67,3	69,3	67,3	80,6	66,0	56,8	57,6	72,1	75,9	74,2	95,9	182 *
322,8	348,2	363,8	374,1	327,3	356,6	383,0	430,2	390,8	457,7	422,4	183 *
161,5	192,0	178,5	207,8	170,1	188,1	219,8	253,1	225,0	228,2	234,8	184 *
161,3	156,2	185,4	166,3	157,2	168,4	163,2	177,1	165,8	229,5	187,6	185 *
403,2	440,4	452,9	484,6	416,7	450,4	451,0	509,2	484,9	569,5	540,1	186 *
353,3	388,5	400,8	432,5	361,6	401,1	392,9	450,3	428,9	505,5	477,2	187 *
8,2	9,5	10,1	13,7	8,7	9,5	20,5	8,5	9,6	12,5	10,9	188 *
42,0	41,1	32,6	40,4	29,2	27,4	38,2	36,2	34,6	30,4	38,0	189 *
44,3	57,8	48,4	45,8	61,8	51,7	49,4	56,6	50,6	54,7	53,7	190 *
8,7	3,1	4,7	2,2	3,9	2,2	2,6	1,7	2,3	2,1	4,1	191 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juni	Juli
	<b><u>Noch AUßENHANDEL</u></b> <sup>1) 2)</sup>					
	<b><i>Einfuhr (Generalhandel)</i></b>					
* 192	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	395,7	446,1	468,1	516,1
* 193	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	29,5	28,1	22,5	31,8
* 194	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	357,2	390,0	416,5	436,7
* 195	davon Rohstoffe	Mill. EUR	154,9	162,1	197,1	96,7
* 196	Halbwaren	Mill. EUR	35,0	39,7	23,9	55,0
* 197	Fertigwaren	Mill. EUR	167,3	188,1	195,4	285,0
* 198	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	62,3	73,9	78,5	62,3
* 199	Enderzeugnisse	Mill. EUR	105,0	114,2	117,0	222,7
	davon aus					
* 200	Europa	Mill. EUR	372,0	414,0	441,8	489,0
* 201	darunter aus den EU-Ländern <sup>3)</sup>	Mill. EUR	146,3	235,1	225,6	368,0
* 202	Afrika	Mill. EUR	0,3	0,5	0,3	0,3
* 203	Amerika	Mill. EUR	7,3	8,1	4,5	6,7
* 204	Asien	Mill. EUR	15,9	23,1	20,9	19,6
* 205	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,2	0,4	0,7	0,6

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>GEWERBEANZEIGEN</u></b> <sup>1)</sup>					
* 206	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 637	2 089	1 940	2 054
207	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	16	26	28	27
208	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	56	71	57	65
209	Baugewerbe	Anzahl	187	257	233	332
210	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	636	740	677	646
211	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	742	995	945	984
* 212	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 375	1 474	1 458	1 431
213	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	12	18	17	9
214	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	62	63	64	66
215	Baugewerbe	Anzahl	163	170	146	162
216	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	605	630	651	580
217	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	533	593	580	614

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2004				2005							Lfd.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Nr.
2 143	2 222	2 468	3 047	1 977	1 697	1 793	2 002	1 870	1 747	1 814	206 *
25	19	28	40	27	11	26	32	27	28	23	207
57	73	78	117	73	44	65	78	74	61	73	208
237	258	260	326	218	203	222	258	265	249	265	209
686	850	836	1 013	710	674	652	732	625	560	617	210
1 138	1 022	1 266	1 551	949	765	828	902	879	849	836	211
1 338	1 491	1 470	2 022	1 726	1 519	1 528	1 757	1 599	1 563	1 611	212 *
26	12	15	29	14	12	15	18	12	12	24	213
43	58	69	100	57	78	67	65	69	66	61	214
153	162	153	267	178	185	170	193	174	216	190	215
564	650	614	840	786	630	601	740	651	594	630	216
552	609	619	786	691	614	675	741	693	675	706	217

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b><u>INSOLVENZEN</u></b>					
* 218	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	301	357	381	353
* 219	davon Unternehmen	Anzahl	150	140	154	116
* 220	Verbraucher	Anzahl	67	128	149	135
* 221	ehemals selbständig Tätige <sup>1)</sup>	Anzahl	74	78	69	91
* 222	sonstige natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	10	11	9	11
* 223	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	102,9	94,4	74,8	84,0

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr	
	<b><u>HANDWERK <sup>1)</sup></u></b>					
* 224	Beschäftigte	30.09.03=100	98,9	95,6	95,0	
* 225	Umsatz	VjD2003=100	100,0	99,7	99,2	

1) Mit Beginn des Jahres 2004 ist die neu überarbeitete Anlage A der Handwerksordnung in Kraft. Aus diesem Grund war eine Neubasierung notwendig. Ein Vergleich zu Vorquartalen ist deshalb nicht mehr möglich.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b><u>PREISE</u></b>					
* 226	Verbraucherpreisindex	2000=100	103,9	105,8	106,0	106,5
227	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2000=100	99,8	100,3	100,3	100,4
228	darunter Energie	2000=100	109,4	112,7	114,5	118,1
* 229	Preisindex für Wohngebäude <sup>1)</sup>	2000=100	100,2	101,2	-	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk



### Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004				2005							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
396	389	388	373	280	357	414	489	454	463	453	218 *
130	135	124	144	86	114	137	167	115	144	128	219 *
184	174	164	131	119	136	172	226	242	205	225	220 *
69	69	88	87	68	100	91	86	88	100	88	221 *
13	11	12	11	7	7	14	10	9	14	12	222 *
110,7	98,4	93,4	73,6	89,6	90,7	114,8	103,5	70,2	101,0	104,5	223 *

2004		2005		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
97,1	93,3	86,1	88,6	224 *
103,5	111,8	77,2	99,4	225 *

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
106,0	107,0	106,7	107,0	107,4	107,3	107,7	107,8	108,1	108,4	108,7	226 *
100,4	100,4	100,7	100,7	100,7	100,6	100,6	100,6	100,8	100,8	100,8	227
115,5	114,5	116,5	117,8	120,8	121,7	121,5	125,0	126,8	128,6	131,6	228
101,5	-	-	102,0	-	-	101,7	-	-	101,9	-	229 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004
			Durchschnitt	Durchschnitt	April
	<b><u>VERDIENSTE</u><sup>1)</sup></b>				
* 230	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	1 921	1 969	1 951
* 231	davon männlich	EUR	1 972	2 022	2 003
* 232	weiblich	EUR	1 560	1 605	1 599
* 233	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	11,10	11,30	11,29
* 234	davon männlich	EUR	11,39	11,60	11,59
* 235	weiblich	EUR	9,02	9,27	9,25
* 236	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	2 830	2 911	2 908
* 237	und zwar männlich	EUR	3 205	3 285	3 282
* 238	weiblich	EUR	2 308	2 385	2 380
* 239	kaufmännische Angestellte	EUR	2 620	2 704	2 696
* 240	technische Angestellte	EUR	3 032	3 107	3 111
* 241	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit und Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup>	EUR	2 156	2 202	2 214
* 242	und zwar männlich <sup>2)</sup>	EUR	2 318	2 350	2 371
* 243	weiblich <sup>2)</sup>	EUR	2 024	2 075	2 080
* 244	kaufmännische Angestellte <sup>2)</sup>	EUR	2 181	2 230	2 248
* 245	Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup>	EUR	2 487	2 550	2 554

1) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u.Ä. sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen usw.

2) Ab Januar 2002 neuer Berichtskreis im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe“ - zurückliegende Daten wurden auf den neuen Berichtskreis umgerechnet.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004
					2. Vierteljahr
	<b><u>FINANZEN</u></b>				
	<b><i>Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</i></b>				
246	Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 081,8	4 982,0	1 201,9
247	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	4 742,6	4 649,0	1 073,7

# Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004		2005		Lfd. Nr.
Juli	Oktober	Januar	April	
1 962	1 999	1 978	1 985	230 *
2 016	2 053	2 034	2 041	231 *
1 582	1 625	1 631	1 618	232 *
11,18	11,37	11,60	11,41	233 *
11,45	11,65	11,96	11,73	234 *
9,20	9,34	9,40	9,33	235 *
2 906	2 931	2 945	2 950	236 *
3 284	3 306	3 317	3 324	237 *
2 375	2 404	2 423	2 430	238 *
2 702	2 727	2 741	2 770	239 *
3 099	3 123	3 136	3 122	240 *
2 188	2 199	2 263	2 258	241 *
2 332	2 337	2 424	2 416	242 *
2 065	2 079	2 123	2 122	243 *
2 214	2 225	2 295	2 288	244 *
2 539	2 558	2 595	2 596	245 *

2004		2005		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
1 226,0	1 427,9	1 053,2	1 173,8	246
1 132,0	1 352,5	1 043,0	1 176,7	247

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**am 31.05.2005**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Personen				
Dessau, Stadt	79 086	38 055	41 031	77 148	1 938
Anhalt-Zerbst	69 610	34 176	35 434	68 608	1 002
Bernburg	65 937	32 131	33 806	64 887	1 050
Bitterfeld	100 695	48 888	51 807	99 140	1 555
Köthen	66 160	32 325	33 835	64 857	1 303
Wittenberg	123 672	60 523	63 149	121 950	1 722
Halle (Saale), Stadt	238 198	112 900	125 298	228 562	9 636
Burgenlandkreis	135 051	65 662	69 389	133 329	1 722
Mansfelder Land	101 156	49 752	51 404	99 958	1 198
Merseburg-Querfurt	132 390	65 044	67 346	129 741	2 649
Saalkreis	76 742	38 334	38 408	76 005	737
Sangerhausen	63 990	31 387	32 603	63 211	779
Weißenfels	74 608	36 513	38 095	73 306	1 302
Magdeburg, Stadt	226 801	109 176	117 625	219 028	7 773
Aschersleben-Staßfurt	96 347	46 993	49 354	94 939	1 408
Bördekreis	76 101	37 771	38 330	75 032	1 069
Halberstadt	76 292	37 209	39 083	75 160	1 132
Jerichower Land	97 886	48 231	49 655	96 680	1 206
Ohrekreis	115 470	57 488	57 982	113 722	1 748
Stendal	132 490	65 515	66 975	130 309	2 181
Quedlinburg	73 986	36 039	37 947	73 145	841
Schönebeck	72 866	35 701	37 165	71 754	1 112
Wernigerode	92 550	44 888	47 662	91 436	1 114
Altmarkkreis Salzwedel	96 646	48 091	48 555	95 325	1 321
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 484 730</b>	<b>1 212 792</b>	<b>1 271 938</b>	<b>2 437 232</b>	<b>47 498</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

### Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**im Mai 2005**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum Vormonat	Lebend- geborene <sup>1)</sup>	Gestorbene <sup>1)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 92	41	83	230	280
Anhalt-Zerbst	- 32	44	82	174	168
Bernburg	- 72	35	66	109	150
Bitterfeld	- 140	43	94	118	207
Köthen	- 77	33	81	120	149
Wittenberg	- 109	63	114	188	246
Halle (Saale), Stadt	- 68	137	236	796	765
Burgenlandkreis	- 169	70	143	190	286
Mansfelder Land	- 91	68	98	132	193
Merseburg-Querfurt	- 88	72	136	288	312
Saalkreis	- 44	34	50	225	253
Sangerhausen	- 77	27	60	92	136
Weißenfels	- 80	45	71	130	184
Magdeburg, Stadt	115	143	204	894	718
Aschersleben-Staßfurt	- 115	60	107	165	233
Bördekreis	- 72	58	78	147	199
Halberstadt	- 115	41	74	109	191
Jerichower Land	- 90	57	105	203	245
Ohrekreis	- 75	63	120	284	302
Stendal	- 35	77	143	290	259
Quedlinburg	1	43	82	163	123
Schönebeck	- 59	39	93	141	146
Wernigerode	- 32	55	94	143	136
Altmarkkreis Salzwedel	- 131	53	89	160	255
Sachsen-Anhalt	- 1 747	1 401	2 503	5 491	6 136

1) vorläufige Ergebnisse

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**vom 01.01. bis 31.05. 2005**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum 31.12.2004	Lebend- geborene <sup>1)</sup>	Gestorbene <sup>1)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 401	182	390	1 070	1 263
Anhalt-Zerbst	- 328	180	388	697	817
Bernburg	- 424	172	374	508	730
Bitterfeld	- 494	213	487	742	962
Köthen	- 375	176	383	709	877
Wittenberg	- 649	272	601	851	1 171
Halle (Saale), Stadt	- 299	741	1 160	3 984	3 864
Burgenlandkreis	- 761	361	732	1 031	1 421
Mansfelder Land	- 598	244	583	676	935
Merseburg-Querfurt	- 244	357	627	1 560	1 534
Saalkreis	- 459	201	302	990	1 348
Sangerhausen	- 332	150	343	502	641
Weißenfels	- 305	202	375	756	888
Magdeburg, Stadt	126	635	1 112	4 014	3 411
Aschersleben-Staßfurt	- 479	245	516	793	1 001
Bördekreis	- 378	229	385	656	878
Halberstadt	- 264	213	386	885	976
Jerichower Land	- 556	273	537	927	1 219
Ohrekreis	- 264	331	498	1 379	1 476
Stendal	- 697	364	682	1 048	1 427
Quedlinburg	- 360	195	428	650	777
Schönebeck	- 413	178	423	597	765
Wernigerode	- 223	270	486	846	853
Altmarkkreis Salzwedel	- 530	244	453	805	1 126
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>- 9 707</b>	<b>6 628</b>	<b>12 651</b>	<b>26 676</b>	<b>30 360</b>

1) vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

August 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Arbeitslose					
	insgesamt	und zwar				
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit- arbeitslose
	Anzahl					
Dessau, Stadt	7 460	3 857	3 603	1 057	858	3 322
Anhalt-Zerbst	6 106	3 254	2 852	697	715	3 250
Bernburg	6 080	3 033	3 047	604	743	3 453
Bitterfeld	10 300	4 963	5 337	1 222	1 242	4 752
Köthen	7 275	3 423	3 852	964	810	3 451
Wittenberg	12 094	5 800	6 294	1 693	1 233	4 775
Halle (Saale), Stadt	23 544	12 511	11 033	3 058	2 396	10 745
Burgenlandkreis	15 833	7 573	8 260	2 300	1 796	7 115
Mansfelder Land	11 817	5 593	6 224	1 567	1 350	5 624
Merseburg-Querfurt	14 343	7 004	7 339	1 976	1 761	7 716
Saalkreis	6 159	3 177	2 982	906	754	2 552
Sangerhausen	7 625	3 574	4 051	1 081	1 007	3 423
Weißenfels	8 364	3 887	4 477	1 303	921	3 756
Magdeburg, Stadt	23 094	11 993	11 101	3 680	3 024	10 794
Aschersleben-Staßfurt	10 650	5 077	5 573	1 376	1 414	4 746
Bördekreis	6 790	3 497	3 293	1 181	733	2 861
Halberstadt	8 073	4 199	3 874	1 152	875	3 655
Jerichower Land	7 637	3 641	3 996	1 254	799	3 171
Ohrekreis	8 597	4 536	4 061	1 536	7 071	3 230
Stendal	15 474	7 525	7 949	2 646	1 566	6 995
Quedlinburg	8 337	4 148	4 189	1 185	1 036	3 978
Schönebeck	6 950	3 570	3 380	644	909	4 468
Wernigerode	7 546	3 869	3 677	895	971	4 055
Altmarkkreis Salzwedel	8 925	4 328	4 597	1 810	939	3 498
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>249 073</b>	<b>124 032</b>	<b>125 041</b>	<b>35 787</b>	<b>28 923</b>	<b>115 385</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

**August 2005**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf alle Erwerbspersonen	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahre
	%				
Dessau, Stadt	18,6	20,0	20,5	19,5	22,2
Anhalt-Zerbst	17,2	18,7	19,2	18,0	16,6
Bernburg	18,6	20,0	19,1	20,9	15,8
Bitterfeld	20,5	22,0	20,6	23,4	19,5
Köthen	21,3	22,9	21,0	25,0	23,2
Wittenberg	19,0	20,7	19,5	22,1	21,5
Halle (Saale), Stadt	20,1	21,6	23,0	20,2	21,4
Burgenlandkreis	23,1	25,0	23,2	26,9	26,8
Mansfelder Land	23,3	25,1	22,9	27,5	24,9
Merseburg-Querfurt	21,2	22,7	21,5	24,0	23,4
Saalkreis	14,7	15,7	15,8	15,6	17,3
Sangerhausen	23,2	25,2	23,0	27,4	25,6
Weißenfels	22,2	23,7	21,3	26,2	26,1
Magdeburg, Stadt	19,8	21,4	22,2	20,5	26,7
Aschersleben-Staßfurt	21,6	23,4	21,8	25,0	23,5
Bördekreis	16,9	18,1	17,9	18,3	22,2
Halberstadt	20,2	21,7	21,9	21,4	23,8
Jerichower Land	15,1	16,4	15,2	17,6	20,5
Ohrekreis	13,7	14,7	14,9	14,4	18,6
Stendal	22,8	24,7	23,3	26,1	32,6
Quedlinburg	22,0	23,9	23,4	24,4	25,3
Schönebeck	19,6	21,0	21,0	21,0	14,7
Wernigerode	15,7	16,9	16,9	16,9	14,8
Altmarkkreis Salzwedel	17,3	18,6	17,2	20,2	24,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>19,6</b>	<b>21,1</b>	<b>20,5</b>	<b>21,7</b>	<b>22,7</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen



# Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**Juli 2005**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau, Stadt	8	11	8	601
Anhalt-Zerbst	9	3	4	575
Bernburg	2	2	2	140
Bitterfeld	13	10	12	1 324
Köthen	33	51	58	4 246
Wittenberg	32	14	21	8 094
Halle (Saale), Stadt	50	12	42	20 970
Burgenlandkreis	18	9	11	2 683
Mansfelder Land	33	- 34	- 17	2 615
Merseburg-Querfurt	35	27	29	13 405
Saalkreis	20	10	15	1 934
Sangerhausen	9	4	5	4 308
Weißenfels	9	3	4	2 037
Magdeburg, Stadt	40	20	26	12 326
Aschersleben-Staßfurt	6	3	3	4 660
Bördekreis	11	4	7	1 989
Halberstadt	29	23	27	11 644
Jerichower Land	32	18	28	4 346
Ohrekreis	38	29	34	7 056
Stendal	13	21	15	1 952
Quedlinburg	9	7	8	721
Schönebeck	8	5	6	11 364
Wernigerode	32	74	70	7 125
Altmarkkreis Salzwedel	17	7	12	1 851
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>506</b>	<b>333</b>	<b>429</b>	<b>127 966</b>

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**Juli 2005**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m²	1 000 EUR
Dessau, Stadt	2	2	300	1	-	2	40
Anhalt-Zerbst	2	2	232	1	-	3	40
Bernburg	2	2	140	-	-	-	-
Bitterfeld	6	7	920	-	-	-	-
Köthen	25	25	2 797	2	-	8	180
Wittenberg	10	10	1 548	8	-	98	5 706
Halle (Saale), Stadt	24	24	2 276	7	1	37	3 039
Burgenlandkreis	9	9	1 104	-	-	-	-
Mansfelder Land	5	5	592	2	-	15	929
Merseburg-Querfurt	14	15	1 473	7	2	111	11 081
Saalkreis	10	11	1 278	2	-	2	66
Sangerhausen	4	4	469	2	-	68	3 530
Weißenfels	3	3	428	3	-	20	1 257
Magdeburg, Stadt	20	20	2 275	6	-	69	6 466
Aschersleben-Staßfurt	2	2	246	2	-	10	4 331
Bördekreis	4	4	569	4	-	17	997
Halberstadt	14	14	1 541	3	-	106	8 400
Jerichower Land	15	16	2 044	2	-	6	63
Ohrekreis	25	29	2 994	9	-	52	3 972
Stendal	7	12	1 133	-	-	-	-
Quedlinburg	6	6	630	-	-	-	-
Schönebeck	5	5	647	2	-	19	4 717
Wernigerode	17	64	6 450	4	-	10	317
Altmarkkreis Salzwedel	6	6	727	3	-	6	426
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>237</b>	<b>297</b>	<b>32 813</b>	<b>70</b>	<b>3</b>	<b>661</b>	<b>55 557</b>

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**Juli 2005 <sup>1)</sup>**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamtumsatz	
		insgesamt			insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau, Stadt	44	3 984	565	7 953	42 286	5 517
Anhalt-Zerbst	47	4 047	559	7 581	66 098	8 511
Bernburg	33	4 253	596	8 404	81 584	14 331
Bitterfeld	86	6 837	935	15 508	132 997	38 916
Köthen	37	3 079	428	5 947	35 728	11 783
Wittenberg	85	6 507	905	12 883	139 576	32 747
Halle (Saale), Stadt	63	4 951	667	13 074	53 498	11 907
Burgenlandkreis	66	5 510	720	12 760	118 970	17 376
Mansfelder Land	43	3 796	515	8 229	86 121	.
Merseburg-Querfurt	105	9 417	1 292	23 967	625 543	145 211
Saalkreis	51	2 831	384	5 033	41 516	5 548
Sangerhausen	39	2 229	320	3 482	22 116	3 538
Weißenfels	28	2 758	383	5 136	90 063	.
Magdeburg, Stadt	80	6 164	848	13 033	84 706	9 857
Aschersleben-Staßfurt	64	4 596	621	9 691	90 466	24 787
Bördekreis	50	3 563	487	6 987	49 348	14 246
Halberstadt	46	2 819	388	4 489	18 783	2 316
Jerichower Land	70	4 060	607	8 079	92 998	18 324
Ohrekreis	83	8 345	1 118	18 927	180 079	65 929
Stendal	46	3 983	555	6 967	59 925	16 747
Quedlinburg	49	3 461	475	6 878	30 452	6 382
Schönebeck	47	2 806	411	5 588	39 142	10 550
Wernigerode	58	5 447	724	12 909	107 429	32 990
Altmarkkreis Salzwedel	54	4 969	651	9 308	59 550	15 410
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 374</b>	<b>110 412</b>	<b>15 155</b>	<b>232 813</b>	<b>2 348 974</b>	<b>568 198</b>

1) vorläufige Ergebnisse

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**Juli 2005**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	6	147	18	406
Anhalt-Zerbst	4	185	28	459
Bernburg	4	143	18	386
Bitterfeld	8	351	45	1 220
Köthen	4	184	25	521
Wittenberg	4	166	20	510
Halle (Saale), Stadt	8	1 329	155	4 747
Burgenlandkreis	9	513	68	1 393
Mansfelder Land	6	234	32	603
Merseburg-Querfurt	11	1 060	141	2 897
Saalkreis	3	.	.	.
Sangerhausen	2	.	.	.
Weißenfels	3	149	23	406
Magdeburg, Stadt	4	1 123	144	3 162
Aschersleben-Staßfurt	5	238	33	590
Bördekreis	4	.	.	.
Halberstadt	2	.	.	.
Jerichower Land	4	100	15	266
Ohrekreis	3	126	16	357
Stendal	4	282	34	782
Quedlinburg	3	133	17	360
Schönebeck	2	.	.	.
Wernigerode	7	257	30	689
Altmarkkreis Salzwedel	7	285	38	920
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>117</b>	<b>7 996</b>	<b>1 022</b>	<b>23 466</b>

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**Juli 2005**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	10	641	1 356	79	4 313
Anhalt-Zerbst	14	577	1 092	71	3 656
Bernburg	9	308	652	30	3 975
Bitterfeld	19	646	1 269	78	6 121
Köthen	6	133	271	17	959
Wittenberg	18	727	1 413	77	7 494
Halle (Saale), Stadt	24	1 678	4 076	182	25 651
Burgenlandkreis	22	1 047	2 211	131	12 278
Mansfelder Land	11	463	822	46	2 516
Merseburg-Querfurt	26	837	1 796	93	9 861
Saalkreis	15	636	1 319	72	6 741
Sangerhausen	13	642	1 399	80	6 821
Weißenfels	9	294	591	38	2 681
Magdeburg, Stadt	42	2 406	5 176	264	31 715
Aschersleben-Staßfurt	8	537	1 055	56	6 456
Bördekreis	11	415	820	46	3 166
Halberstadt	14	648	1 381	71	5 944
Jerichower Land	18	1 279	2 779	138	10 168
Ohrekreis	12	683	1 598	78	10 824
Stendal	21	1 239	2 605	151	12 172
Quedlinburg	12	576	1 123	59	3 506
Schönebeck	13	485	1 042	53	4 671
Wernigerode	12	553	1 285	62	5 222
Altmarkkreis Salzwedel	15	594	1 191	69	5 091
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>374</b>	<b>18 044</b>	<b>38 322</b>	<b>2 045</b>	<b>192 000</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

**Juli 2005**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3)</sup>
Land	Anzahl			
Dessau, Stadt	59	58	34	32
Anhalt-Zerbst	52	48	44	41
Bernburg	30	27	21	17
Bitterfeld	84	78	80	74
Köthen	25	23	43	40
Wittenberg	112	99	83	65
Halle (Saale), Stadt	182	160	209	204
Burgenlandkreis	84	79	73	66
Mansfelder Land	76	65	65	60
Merseburg-Querfurt	76	72	88	82
Saalkreis	47	39	30	23
Sangerhausen	59	51	29	25
Weißenfels	39	35	38	36
Magdeburg, Stadt	207	186	187	167
Aschersleben-Staßfurt	71	59	66	55
Bördekreis	46	44	45	43
Halberstadt	55	51	36	35
Jerichower Land	75	68	52	49
Ohrekreis	124	109	122	103
Stendal	89	84	82	78
Quedlinburg	53	48	45	42
Schönebeck	35	34	29	29
Wernigerode	59	52	43	40
Altmarkkreis Salzwedel	75	66	67	57
<b>Sachsen- Anhalt</b>	<b>1 814</b>	<b>1 635</b>	<b>1 611</b>	<b>1 463</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.07.2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
	Anzahl						1 000 EUR
Dessau, Stadt	90	69	20	1	40	18	34 822
Anhalt-Zerbst	65	53	12	-	21	25	9 982
Bernburg	58	52	5	1	16	24	12 262
Bitterfeld	120	86	33	1	32	43	31 995
Köthen	44	37	7	-	15	7	10 824
Wittenberg	132	113	17	2	41	50	51 972
Halle (Saale), Stadt	368	308	56	4	98	191	82 665
Burgenlandkreis	138	109	24	5	48	50	27 527
Mansfelder Land	98	86	10	2	35	44	17 714
Merseburg-Querfurt	166	142	22	2	48	85	44 219
Saalkreis	107	96	10	1	29	44	24 325
Sangerhausen	61	46	14	1	24	24	16 081
Weißenfels	95	82	11	2	23	51	21 879
Magdeburg, Stadt	380	344	36	-	100	214	59 290
Aschersleben-Staßfurt	86	80	6	-	31	42	30 184
Bördekreis	100	91	9	-	34	46	27 700
Halberstadt	66	57	9	-	18	29	18 825
Jerichower Land	92	77	15	-	32	33	14 437
Ohrekreis	132	117	15	-	61	43	29 459
Stendal	113	105	7	1	35	56	22 494
Quedlinburg	77	66	11	-	25	43	15 108
Schönebeck	105	99	6	-	23	65	16 025
Wernigerode	135	118	17	-	34	68	32 955
Altmarkkreis Salzwedel	82	74	7	1	28	30	21 474
Sachsen-Anhalt	2 910	2 507	379	24	891	1 325	674 220

## Notizen

---



## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

### Im Monat September 2005 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 9/05	5,50
3 B 3 01	B III - j/04	Studierende an Hochschulen - Stand: 2004 -	9,50
B VII - B	B VII - 4j-1/05	Bundestagswahl am 18. September 2005 - Vorläufige Ergebnisse -	8,50
3 C 3 05	C III - m-7/05	Schlachtungen und Geflügel - Juli 2005 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-6/05	Milcherzeugung und -verwendung - Juni 2005 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-6/05	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juni 2005 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 08	E I - m-7/05	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juli 2005	5,50
3 E 2 01	E II - m-7/05	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2005	2,50
3 E 5 01	E V - vj-2/05	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - II. Quartal 2005 -	2,00
3 F 2 01	F II - m-7/05	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Juli 2005	2,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-1-6/05	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Januar bis Juni 2005 -	3,00
3 H 1 01	H I - m-6-/05	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2005 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 G 3 01	G III - m-6/05	Aus- und Einfuhr - Juni 2005 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 G 4 01	G IV - m-6/05	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2005; Januar bis Juni 2005 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 2 01	H II - m-6/05	Binnenschifffahrt - Juni 2005	2,50
3 Q 3 02	Q III - j/03	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz - 2003 -	2,50
6 X 0 06	-	Hebesätze der Realsteuern in Deutschland - Ausgabe 2004 - (CD-ROM)	39,90